



Hamburg am 27/9 846.

Gnädiger Herr Herr!

Sie bin in der augen-
 unfernen Lage, die Frau,
 die Missfälligkeit zu
 empfangen, das meine
 Geburth als Tadel
 in die Perle d. Theaterin
 am Carl Schütz Theater, von
 gungenen Soubrette von
 dem glänzenden Hofe
 zu lösch, was, um mich
 mich bereits allgemain
 profisirt, das mich die
 Kuniten an demselben Theater
 gleich am selben Abend
 einen sehr wichtigen Hofe
 bezicht, ich werde Ihnen
 die mit dem mich nicht
 die Kunst der Kunst, und
 bitte wenn möglich, beide
 zu beenden in Ihrer ge-
 pützten Th. Braunich, von



sparsam zu lassen!
 Nur indem ich nach
 sehende bei einer günsti-
 gen Gelegenheit bald mir
 nicht zu verpassen
 dürfte ich Sie herzlichst
 ad Hr

ergebener
 Adolf Link

per Adresse *eingesendet bis zum*
 H. Pauli *1. Juni 1847.*
 Lafanstrasse 110
 3. Etage



Link Adolf
 Hamburg
 27/9 76